

Dreizehntes Kapitel.

Die Hexenprobe.

Arme Nalotera! — Die Medicinmänner. — Nach dem Muzimu-Eiland. — Der Sturm naht. — Simba verkündet den Kawendi den Willen Muzimus. — Das Opfer der Nalotera. — Die Fahrt im Sturm. — Ein Wunder. — Glückliche Nalotera!

Arme Nalotera! Freudestrahlenden Antlitzes bist du in das Tembe Mudimas eingetreten, wo Inkasi auf dich wartete. Aber wie sehr wurdest du enttäuscht, wie peinlich wurden von dem Empfang, der dir zu teil wurde, auch deine Freunde Simba und Leo berührt!

Finster stand Mudima vor der Thür seines Hauses und Inkasi blickte scheu zu dir hinauf.

Das Volk von Kawendi war mit den Anordnungen Simbas nicht zufrieden; es verlangte, daß man dich nach altem Brauch richte, und beschwerte sich bei Mudima gegen dessen weißen Blutsbruder. Nicht im geheimen sollte die Prüfung vorgehen, öffentlich vor dem gesamten Volke solltest du die Hexenprobe bestehen!

Aus vielen Dörfern kamen Priester, Medicinmänner, denen das Volk vertraute, und sie erinnerten ihren Ältesten Mudima an die Pflicht, die er zu erfüllen habe, und drohten ihm mit allerlei Strafen der zürnenden Geister. Da schauerte selbst Inkasi zusammen und Mudima gab nach.

Nalotera wurde sofort nach ihrer Ankunft gefesselt und trotz aller Widerrede Simbas sollte sie auf das Muzimu-Eiland gebracht werden, um dort im Angesicht der ältesten Gottheit des Kawendilandes geprüft und gerichtet zu werden.

Nur Simba sprach ihr einige tröstende Worte zu und unterhielt sich über die bevorstehende Probe ausführlich mit den Medicinmännern, um irgend ein Mittel zur Rettung des armen Mädchens zu finden. Aber die Satzungen des Hexengerichtes waren festbestimmt, es gab kein Mittel, sie zu durchbrechen.